

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 29 (1918)

Rubrik: Mordhans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mordhans.

Es chutet am Bärg und es nachtet im Tal,
Räin Vatter dehaim, 's Deeh brüelef im Stal.
O Chind, hol d'Biblen und bätt mr!

O Schmärzen im Lyb und kain Vatter ist do,
Gwüß findet er kain Dolter, wo mitem wett' do.
O Chind, hol d'Biblen und bätt mr!

Bschlüß d'Tör und mach Liecht und hock zue mr zue,
Eusere zwieu und de Häiland sind drü und sind gnue.
O Chind, hol d'Biblen und bätt mr!

Nächt z'nacht hel's mr traumet. Feister isch g'si,
Und niemer dehaim weder du und i,
Grad so wi hütt und scho mängist.

Do sägi no zue dr: Chum, hock zue mr zue,
Eusere zwieu und de Häiland sind drü und sind gnue.
O Chind, hol Biblen und bätt mr!

Und wo mr no bätte, so stopfel's veruß.
Gottlob, hani g'juchset, de Vatter ist duß!
Iez Chind, hör nume mit bätte!

Do rumplel's i d'Tör, es chracht und es chlöpfst
Und fluechet: Chrüdonner, iez wärbed'r g'chöpfst!
Chind, Chind, Gott hälfis und bhuetis!

De Mordhans isch es, de Schwarz us dr Au,
De Tüsel ist besser. — So stärbed iez, Frau!
Räi Bible söl mr's verwehre.

Do bini verwachet. Los, stopfel's nid duß?
Iez mahnl's mi nid anderst, de Mordhans seig duß.
Chind, Chind, iez hilft is kais Vätte!

Iez rumplel's wie nächt, es chlöpfst und es chracht,
Iez sim-mr am lezte — o bluetigi Nacht!
Lieb Vatter, werist dehaim!

Gottlob und Gottdanl — o Vater bist do?
Gogrüebdi — go — grüebdi — adie — i — mues — go —
O Chind — — —

Paul Haller.